

Versteigerungsbedingungen für Fernauktionen

des Philatelisten-Club PHILATELIA Winterthur

1. Die Versteigerung ist freiwillig, sie erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Einlieferer. Der Auktionator ist als Vermittler tätig. Die Ausrufpreise sind Mindestpreise. Als Bieter zugelassen sind Personen die Mitglied in einem Verein des Verbands Schweizerischer Philatelisten-Vereine sind.

2. Den Zuschlag erhält der Meistbietende.
Es wird nach folgender Steigerungsskala vorgegangen:

bis Fr. 20.-	Fr. 1.-	Fr. 20.- bis 50.-	Fr. 2.-
Fr. 51.- bis 100.-	Fr. 5.-	Fr. 101.- bis 300.-	Fr. 10.-
Fr.301.- bis 1000.-	Fr. 20.-	Fr 1001.- bis 2000.-	Fr. 25.-
ab Fr. 2001.-	Fr. 50.-		

Zwischengebote werden auf die nächsthöhere Steigerungsstufe aufgerundet.

3. Der Zuschlag folgt bei Geboten interessewährend.
Beispiel: *Wenn Ihr max. Gebot für ein Los Fr. 200.- ist, das nächsttiefere Gebot aber bei Fr. 110.- liegt, wird Ihnen das Los um eine Steigerungsstufe über dem zweithöchsten Gebot, also für Fr. 120.- zugeschlagen.*
Bei gleich hohen Geboten, ist die Reihenfolge des Eintreffens der schriftlichen Gebote massgebend.
4. Auf die Zuschlagssumme wird ein Aufgeld von 10% erhoben und zusätzlich eine Losgebühr von Fr. 1.- . Ungerade Rappenbeträge werden auf die nächsten Fr. 0.10 aufgerundet.
5. Die Lose werden per Post zugestellt. Neben den effektiven Portokosten wird je nach Aufwand ein Zuschlag für Verpackung erhoben. Bei Einzahlung des Betrages am Postschalter werden zusätzlich Postspesen fällig. (aktuelle Kosten siehe Rückseite) Der Auktionator wird allfällige nicht bezahlte Postspesen nachfordern.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme der Lose. Bis zur vollen Bezahlung der Auktionsrechnung bleiben die Lose Eigentum des Einlieferers. Der Auktionator behält sich das Recht vor, bei ihm unbekanntem Bieter, eine Vorauszahlung zu verlangen.
7. Die Zahlung der Auktionsrechnung hat innert **5 Tagen nach Erhalt der Rechnung** zu erfolgen.
8. Der Auktionator behält sich das Recht vor, Lose zurückzuziehen, umzugruppieren, aufzuteilen, von der Reihenfolge der Einlieferer abzuweichen und Lose zurückzuweisen.
9. Die Lose werden möglichst sorgfältig, sowie nach Angaben der Einlieferer, beschrieben. Für allfällige Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Werden bei Einzelmarken oder Serien irgendwelche Veränderungen vorgenommen, erlischt das Reklamationsrecht. Bei Sammlungen und Lots von mehr als drei Marken ist jede Reklamation ausgeschlossen.
10. Beanstandungen sind innert 5 Tagen nach Erhalt der Lose anzubringen. Die mitgelieferten Atteste sind verbindlich. Sollte dem Ersteigerer eine Nachprüfung nötig erscheinen, gehen die Kosten zu seinen Lasten. Sie entbindet nicht von der Zahlung des vollen Betrages.
11. Der Bieter anerkennt durch sein Gebot diese Versteigerungsbedingungen.

Winterthur, den 25.2.2021

Der Vorstand des Philatelisten-Club PHILATELIA Winterthur